

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^o 121. Sonnabend, den 29. October 1831.

G o t t e s d i e n s t.

Am zweiundzwanzigsten Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	Hr. M. Siegel,
	Besp.	= Cand. Vater;
zu St. Nicolai:	Früh	= D. Bauer,
	Mittag	= Werner,
	Besp.	= Cand. Gräbner;
in der Neukirche:	Früh	= M. Kriß,
	Besp.	= Richter;
zu St. Petri:	Früh	= M. Kunad,
	Besp.	= M. Schleinitz;
zu St. Pauli:	Früh	= M. Schulze;
	Besp.	= M. Ackermann;
zu St. Johannis:	Früh	= Cand. Wunsch;
zu St. Georgen:	Früh	= M. Hänfel,
	Besp.	Betstunde und Examen;
zu St. Jacob:	Früh	Hr. M. Gurlitt;
Katechese in der Freischule		= Möckel;
reform. Gemeinde:	Früh	= Pastor Blas;
kathol. Kirche:	Früh	= Pfarrer Müller.

Am Feste aller Heiligen, den 1. Nov.:
Herr P. Peter.

B ö c h n e r:

Herr D. Kübel und Herr D. Klinckhardt.

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der
Thomaskirche:

Eine feste Burg ist unser Gott etc., von Dolez
(in 2 Theilen).

Morgen früh um 8 Uhr in der
Nicolaikirche:

Cantate: „Unser Vater in den sel'gen Höhen etc.“
von Theod. Weinlig.

L i s t e d e r G e t r a u e n.

Vom 21. bis 27. Octbr. 1831.

- a) Thomaskirche:
- 1) J. E. Dost, Strumpfwirkergefelle, mit
Jgfr. J. E. R. Kapsche, aus Dschag.
 - b) Nicolaike:
 - 1) F. A. Dietrich, Zimmergefelle, mit
Jgfr. A. S. Möllnitz, aus Burzen.
 - c) Reformirte Kirche: Vacat.
 - d) Katholische Kirche: Vacat.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 21. bis 27. Octbr. 1831.

- a) Thomaskirche:
- 1) Hrn. E. W. Köpfer's, Caffetiers S.
 - 2) G. Fischer's, Handarbeiters Tochter.
 - 3) J. G. Schiller's, Markthelfers Zwilling's
Söhne.
 - 4) Hrn. G. E. Mehlgarten's, Kaufmanns
Sohn.
 - 5) Hrn. J. E. Neubauer's, Schriftgießers
Sohn.
 - 6) J. G. Lelpnig's, Markthelfers Sohn.
 - 7) Hrn. G. P. D. Pfeil's, Buchdruckers
Tochter.
 - 8) Hrn. J. G. Müller's, Schriftsetzers S.
 - 9) J. E. Brunert's, Zimmergefellen S.
 - 10) J. G. Lehmann's, herrschaftl. Bediens-
tens Tochter.

- 11) J. U. Mohräng's, Zimmergefellens Tochter.
- 12) J. G. E. Herrmann's, Gartenarbeiters Sohn.
- 13) J. U. Huffel's, vtm. Soldatens S.
- 14) Hrn. C. G. Müller's, Mitglied des Orchesters Sohn.
- 15) C. G. Böhme's, Maturgefellens Sohn. Ein unehel. Mädchen.

- d) Katholische Kirche:
- 1) Hrn. W. Pus's, Bürger und Tapetzierers Tochter.
 - 2) Hrn. F. O. Hellriegel's, Güterbeschauers Sohn.

- b) NicolaiKirche
- 1) Hrn. J. F. Obenaus's, Gasthalters S.
 - 2) J. W. Bunge's, Einwohners Sohn.
 - 3) J. F. K. Fries's, Markthelfers Sohn.
 - 4) J. G. Gausch's, Hausmanns Sohn.
 - 5) Hrn. J. F. Schmidt's, Schlossermeisters Tochter.
 - 6) J. G. Otto's, Hausmanns Posthuma.
 - 7) Hrn. U. E. Jungmann's, Kupferdruckers Sohn.

Getreidepreise.

Weizen	4	Thlr.	8	Gr.	bis	4	Thlr.	14	Gr.
Korn	3	"	4	"	"	3	"	8	"
Gerste	1	"	20	"	"	1	"	22	"
Hafer	1	"	8	"	"	1	"	10	"
Erbsen	3	"	16	"	"	3	"	20	"
Bübsen	4	"	12	"	"	4	"	16	"

- Drei unehel. Knaben und ein unehel. Mädchen.
- c) Reformirte Kirche:
- 1) Hrn. D. H. Ph. Barbe's, Notenstechers Sohn.

Holz-, Kohlen- und Kalk-Preise.

Büchenholz	6	Thlr.	12	Gr.	bis	7	Thlr.	4	Gr.
Birkenholz	5	"	20	"	"	6	"	12	"
Eichenholz	—	"	—	"	"	—	"	—	"
Ellernholz	4	"	20	"	"	5	"	20	"
Kiefernholz	4	"	6	"	"	4	"	20	"
1 R. Kohlen	2	"	6	"	"	—	"	—	"
1 Schffl. Kalk	1	"	20	"	"	2	"	12	"

B ö r s e i n L e i p z i g,
vom 28. October 1831.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	140½	Louis'd'or à 5 Thlr.	—	109½
do.	2 Mt.	140	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.	—	13½
Augsburg in Ct.	k. S.	101½	Kaiserl. do. do. do.	—	15½
do.	2 Mt.	—	Bresl. do. à 65½ As do.	—	12½
Berlin in Ct.	k. S.	103½	Passir. do. à 65 As do.	—	12
do.	2 Mt.	—	Species	—	1½
Bremen in Louis'd'or	k. S.	100	Verl. Preuss. Courant	—	103
do.	2 Mt.	109½	K. sächs. Cassenbillets	101½	—
Breslau in Ct.	k. S.	109½	Gold p. Mark fein köln.	—	—
do.	2 Mt.	—	Silber 13löth. u. dar. pr. do.	—	—
Frankfurt a. M. in WG.	k. S.	101	do. niederhältig... do.	—	—
do.	2 Mt.	—			
Hamburg in Bo.	k. S.	149½	K. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl.	—	—
do.	2 Mt.	148	Dergl. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.	—	—
London pr. L. St.	2 Mt.	—	Actien der Wiener Bank in Fl.	—	1110
do.	3 Mt.	6.16½	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	—	87
Paris pr. 300 Fr.	k. S.	79½	do. seit 1829 à 4 pCt.	—	77
do.	2 Mt.	79	Excl. Zinsen	—	—
do.	3 Mt.	78½	K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S.	101½	à 4½ in preuss. Ct.	95½	—
do.	2 Mt.	—	Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—
do.	3 Mt.	100½	poln. in pr. Cour.	50	—

Bekanntmachungen

Theateranzeige. Morgen, den 30. October: Das Turnier zu Kronstein, oder: Die drei Wahrzeichen, großes romantisches Ritter-Lustspiel in fünf Aufzügen, von Holbein.

Anzeige. Die mit allgemeinem Beifall aufgenommene Camera obscura, nebst den Panoramengemälden, vor Reimers Garten, ist nur noch heute, und morgen, Sonntag, den 30. October, zum letzten Male zu sehen, welches dem hochgeehrten Publicum, dankend für den bisherigen Besuch, bekannt gemacht wird, und zugleich für diese zwei Tage noch um einen recht zahlreichen Zuspruch gebeten. Gedöfnet von früh 9 Uhr bis Abends 9 Uhr. Um auch den minder Bemittelten den Zugang zu erleichtern, wird des Abends zu dem herabgesetzten Preise eine einzelne Person für 2 Gr., und Familien zu 4 Personen zugleich für 4 Gr. hereingelassen. Am Tage aber ist der Preis unabänderlich 4 und 2 Gr. à Person.
E. W. Straßberger.

Heute, Sonnabend, den 29. October, ist Versammlung des Vereins der hiesigen Kunstfreunde.
Die Vorsteher.

Bekanntmachung

Im Georgenholze bei Rödern soll, Mittwoch, den 16. November dieses Jahres und folgende Tage, von Vormittags 9 Uhr an, eine Partie Eichen, Buchen, Rüstern, Äspen, Linden und Erlen einzeln, auf den Stämmen an den Meistbietenden verkauft werden, und wird Herr Förster Zacharias deshalb die nähere Auskunft ertheilen. Leipzig, den 22. October 1831.
Die Vorsteher des Georgenhauses.
Stengel. Söhlmann.

Gedicht

zu
Dem Reformationstage
des Jahres 1831,

von
Ernst Ortlepp.

gr. 8. Preis 2 Gr.

W. Zirges, in Auerbachs Hofe in Leipzig.

bei

Bekanntmachung. Die zweite meiner Abendvorlesungen über Experimentalchemie wird heute, den 28. October, von 7—9 Uhr statt finden. Mehreren Anfragen zu begegnen, bemerke ich, daß der ganze Cursus, welcher alle wichtigeren Gegenstände der reinen und technischen Chemie, mit Einschluß der nöthigen Erläuterungen aus der Physik, umfassen wird, auf circa 74 Stunden berechnet ist, und daß zum Verständniß des Vortrags durchaus keine andern Vorkenntnisse erfordert werden, als die, welche bei jedem Gebildeten ohnehin vorausgesetzt werden dürfen. Das Honorar für den ganzen Cursus beträgt 8 Thaler. Eintrittskarten sind in der Buchhandlung des Herrn J. A. Barth zu erhalten.
Prof. Erdmann.

Bekanntmachung.

Dampfbetten neuester Constructen mit dazu gehörigen Apparaten von	à 5 — 25 Thlr.
Berliner Dampf-Apparate von	à 4 — 6 „
Vorrichtungen zum Dampfbade im Sitzen, nach Herrn D. Struve's Angabe	à 10 — 20 „
Colonnen zum Sprudel- und Dampfbad	à 60 — 70 „
Badeschränke mit vollständiger Einrichtung zum Staubregen- und zum Dampfbade	à 50 — 60 „
Bidet-Schränken	à 10 — 15 „
Tragbade-Tonnen zum Dampf- und Staubregenbade	à 20 — 40 „
Dampfdouche-Apparate	à 8 — 15 „
Augenbad-Apparate	à 2 — 3 „
Sturzbad-Apparate	à 10 — 18 „

empfehlte die Königl. priv. Badevorrichtungs-Anstalt,
im Heilbrunnen im Brühl in Leipzig.

Bekanntmachung. Kartoffelmehl, ganz rein, und Fadennudeln in ganzen Ringeln, ohne Klares, wie auch beste Gräupchen, verkauft billig
C. D. Kälbel, in Leipzig, im Thomasgäßchen.

Anzeige. Ein ganz vorzügliches Assortiment:

dunkler lithographirter Damenstrümpfe,

in noch nie dagewesenen Dessins, erhielt

die Strumpfwarenhandlung von H. E. Kuntz, Reichstraße Nr. 537.

Anzeige. Im Hotel de Baviere, im Hofe rechts 3 Treppen hoch, werden Tüllhauben und Kragen gewaschen und geschmackvoll wieder ausgeputzt, so wie auch Kräusen gepreßt. Auch Bestellung von Winterhüten und Hauben wird nach dem neuesten Geschmacke zu fertigen sich bestreben, und bittet um recht viel gütige Aufträge
Friederike Mauersberg.

Empfehlung. Papierhüte werden gefärbt, die den neuen ganz gleich sind, und im Regen widerstehen, im Hotel de Baviere bei
Fr. Pichel.

Empfehlung. Zu jeder Zeit liefert alle Arten und Größen von Handlungsbüchern, Rechnungen u. s. w., gut und billig
G. Frenzel, an der neuen Pforte Nr. 659.

Empfehlung. Ein gutes Mittel, die Hühneraugen völlig auszurotten, ist mir von Berlin aus zum Verkauf übertragen worden und à 4 Gr. nebst Gebrauchsanweisung bei mir zu haben.
Carl Schubert, am Markte Nr. 170.

Empfehlung. Geräucherte Rindszungen von ausgezeichneter Güte erhielt und verkauft billig
Fr. Schwennicke, im Salzgäßchen, der Börse gegenüber.

Empfehlung. Unterzeichneter erlaubt sich, ein hochverehrtes Publicum durch billig zu verfertigende Täschner- und Tapezierer-Arbeiten, geschmackvolle Vorhänge aufzumachen, und alle in dieses Fach einschlagende Artikel, sowohl in- als auch außer dem Hause, mit der Versicherung der schnellsten Bedienung, aufmerksam zu machen, und bittet deshalb um recht viele Aufträge.
Ernst Adolph Köhler, Täschner und Tapezierer,
in der Klostersgasse Nr. 165.

Empfehlung. Gute Saalpfäulen à Centner 4 Thlr. à Pfund 1 Gr. empfiehlt die Materialhandlung von
Raymund Baumeyer, im v. Bülow'schen Hause, Reichstraße Nr. 579.



F. Mantelschlösser in Guss Eisen à 10 Gr., in schwarz bronz. recht hübsche Muster à 5 Gr., in ord. und f. Goldbronz, mit und ohne Steine, diverse Muster, bei G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

Verkauf. Ungarische geräucherte Rindszungen empfing so eben M. W. Voigt, Petersstraße, Gebrüder Holbergs Haus.

Verkauf. Zwei gut gehaltene Einspanner-Pferdegeschirre, elegant und dauerhaft, sind billig zu verkaufen, und in Nr. 101, Thomaskirchhof, parterre zu erfragen.

Geschliffene Krystall-Flacons,
in allen Größen und Façons, worunter mehrere Sorten flacher Form, mit und ohne silberne Charnierdeckel, die sich vorzüglich in der Westentasche zu tragen eignen, empfehlen zu sehr billigen Preisen
Gebrüder Tecklenburg.

Superf. Zephyrwolle, seidenen und leinenen Canवास und Stickmuster,
(in größter Auswahl und Schönheit)
bei

H. L. Kuntz,

Reichstraße, dem Salzgäßchen gegenüber.

Durch eine billige und zuvorkommende Handelsweise werde ich auch künftig das mir bisher geschenkte ehrenvolle Vertrauen auf jede Weise zu erhalten bemüht seyn.

Französische, Wiener und andere Sorten Handschuhe,
von der geringsten bis feinsten Qualität und frische Waare, empfiehlt
H. L. Kuntz, auf der Reichstraße.

Wollene Strickgarne,
alle Sorten weiß, schwarz und melirt, in grau, schwarz, blau, rosa &c.
H. L. Kuntz.

Klare Chocolate à Pfund 3 Gr.

Die von so Vielen mit Beifall aufgenommene klare Chocolate verkauft stets von einerlei Güte
C. D. Kúlbel's Chocolatenfabrik, in Leipzig im Thomaskirchhof, der Tuchhandlung von Diegel & Frey gegenüber.

Maschinen-Chocolate, eigener Fabrik.

Feine Suppen-Chocolate, das Pfund à 3 Gr.,
feine Gewürz-Chocolate, das Pfund à 4, 5, 6 und 7 Gr.,
extrafeine Chocolate mit Vanille, das Pfund à 7, 8, 10, 12 und 16 Gr.,
Gesundheits-Chocolate, das Pfund à 8 Gr.,
feinste Cacaomasse, 32 Loth à 7 und 8 Gr., 24löthige à 5 und 6 Gr.,
feinstes Cacaopulver, welches sich so gut auflöst wie Masse, das Pfund à 6 Gr.,
im Ganzen bedeutend billiger, bei
J. N. Lorenz, Katharinenstraße Nr. 374.

W. G. Ehrhardt, Goldarbeiter,

in der Nicolaisstraße Nr. 532,

empfiehlt sich mit neuen fertigen Cocarden in allen Nummern bis zu dem Preis von 7 Gr.
Auch werden Schleifen für die Herren Rottmeister zu verschiedenen Preisen gefertigt.

S p i e g e l g r u n d e,
mit unbemerkbaren Fehlern, werden unter dem Fabrikpreise verkauft bei
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Wohlfeile französische Tassen,
sowohl gewöhnliche Sorten, als auch feine grobe Bouillon-Tassen, und Theewärmer, empfiehlt
Carl Schubert, Ecke des Thomasgäßchens am Markte.

Neue Cervelatwurst
ist nun angekommen. F. W. Schütze, Petersstraße, 3 Rosen.

Anerbieten. Es erbietet sich Jemand, einem Knaben von 14—15 Jahren, der vom Lande herein auf die Schule geht, bis künftige Ostern freie Wohnung, Holz und Licht, ohne weitere Bedingung zu ertheilen, nur muß er heiter, freundlich und einer Unterhaltung in seinem Schulsache fähig seyn. Hierauf Reflectirende können die Adresse in der Expedition dieses Blattes entnehmen.

Zu kaufen gesucht wird ein Katheder. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Zu kommende Weihnachten d. J. wird eine mit guten Zeugnissen perfecte und geschickte Köchin gesucht. Wo? erfährt man durch das allgem. Versorgungs-Comptoir des Herrn M. Stock (auf dem neuen Kirchhofe Nr. 262.)

Gesuch. Ein moralisch gutes und in allen weiblichen Arbeiten geschicktes lediges Frauenzimmer, 20 Jahre alt, sucht als Ladenmädchen oder Nähterin jeder Art ein Unterkommen. Das Nähere zu erfahren in Nr. 165, 2 Treppen hoch.

CA Für ein lediges junges Frauenzimmer, in der Hauswirthschaft, in der Nähterei und übrigen weiblichen Handarbeiten erfahren, und von einer hiesigen sehr achtbaren Familie aufs Beste empfohlen, wird in einer Verkaufs-Anstalt oder bei einer Familie eine halbtägige Anstellung gesucht von der Commissions-Anstalt, Burgstraße Nr. 138. C. L. Blatspiel.

Zu verpachten ist sogleich ein Schenke mit Branntweimbrennerei, 2 Stunden von Leipzig. Wo? erfährt man in der Burgstraße Nr. 146, im Hofe 8 Treppen hoch.

Vermiethung. In Nr. 55 auf der Petersstraße ist von Ostern künftigen Jahres an die zweite Etage, bestehend in sieben Stuben, nebst Zubehör, zu vermieten. Das Nähere ist ebendasselbst eine Treppe hoch zu erfragen.

Zu vermieten sind: 1) ein Familientogis, welches wegen Familienverhältnisse gleich oder zu Weihnachten bezogen werden kann, 3 Treppen hoch; 2) ein Parterrelocal, welches sich zu einer bürgerlichen Nahrung gut eignet, zu Ostern 1832. Zu erfragen im Böttcher-gäßchen Nr. 439.

Einladung. Morgen, den 30. October, halte ich einen Klößerschmaus mit Schweinsknöchelchen, wozu ich meine werthesten Freunde und Gönner ergebenst einlade.
A. Künne sen., Reichstraße Nr. 540.

Einladung zur Kirmeß. Morgen, den 30. October, und die darauf folgenden Tage der Woche, halte ich meine Kirmeß, wozu ich alle meine Gönner und Freunde ganz ergebenst einlade.
J. G. Diebold, in Connewitz.

Einladung. Morgen, als den 30. October, wird das Musikchor vom 2ten Schützen-Bataillon im Saale der ehemaligen Papiermühle zu Stötteritz ein Concert geben. Ein hochzuverehrendes Publicum wird dazu eingeladen von
Friedrich Löschner.

Einladung zur Kirmeß, Morgen, den 30. October, und die darauf folgenden Tage der Woche, hatte ich meine Kirmeß, wobei ich mit warmen und kalten Sprisen, nebst guten Getränken, bestens aufwarten werde; dazu lade ich alle meine Sönnner, Freunde und Bekannte hiermit höflichst ein, und bitte um zahlreichen Besuch.
Herrmann, hinteres Brandvorwerk.

Einladung. Morgen, als den 30. October, halte ich meinen Martinschmaus, wozu ich alle meine Sönnner, Freunde und Bekannte ergebenst einlade. Schulze, in Stötteritz.

Einladung. Zur Kirmeß, morgen, den 30. October und folgende Tage, bittet um geneigten Zuspruch
J. G. Fliser, in Sonnwitz.

Einladung. Künftigen Montag, den 31. October, als am Reformationsteste, ist Tanzmusik und Karpfenschmaus bei mir, wozu ich ganz ergebenst einlade.
Springer, in Eutritzsch.

Einladung. Kommenden Montag halte ich mein erstes Schlachtfest, und lade alle meine Freunde und Sönnner dazu ergebenst ein. A. Münzner, in der grünen Schenke.

Einladung. Montag, den 31. October, veranstalte ich ein Schlachtfest, mit Tanzmusik, wobei ich meinen Gästen mit einem Stück frischer Wurst die Ehre habe aufzuwarten, und bitte um zahlreichen Zuspruch.
Sorge, zu den 3 Lilien in Reudnitz.

Verloren wurde am 25. October eine Busennadel, bestehend aus einem einzelnen Diamant mit einem schlangenförmigen Haken, welche wahrscheinlich mit dem Kehricht weggeschafft wurde. Sollte Jemand dieselbe zufällig gefunden haben, so wird derselbe ersucht, sie gegen einen Louisd'or Belohnung an den Hausmann in Nr. 11 abzugeben.

Verloren wurde vom Brühl bis ans Zuchthauspfortchen ein Armband. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen eine Belohnung zurückzugeben Hainstraße Nr. 203, im Gewölbe.

D a n k s a g u n g.

Allen geehrten Künstlern, die aufs Bereitwilligste das Concert zum Besten des Institutfonds für alte und kranke Musiker durch ihre Talente verherrlichten, so wie dem verehrlichen Publicum, welches auch diesmal durch zahlreichen Besuch uns einen ausgezeichneten Beweis eines Wohlwollens gegeben hat, bringen den herzlichsten Dank dar
die Mitglieder des Musiker-Instituts.

D a n k.

Durchdrungen von den Gefühlen der Freude, die uns in unserm gerechten Schmerze die Herren Mitglieder der 8. Compagnie durch die zahlreiche und ehrenvolle Begleitung unsers heimgegangenen resp. Sohnes und Bruders bereitet haben, erlauben wir uns, für diese Theilnahme hiermit öffentlich unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Empfangen vorzüglich auch Sie, hochzuverehrender Herr Hauptmann Küstner, unsern innigsten Dank, Sie, die Sie öfters dem Krankenlager des Verschiedenen sich genahet, und durch Worte des Trostes die großen Leiden desselben zu lindern gesucht haben. — Nicht weniger aber danken wir auch Herrn D. Haubold, der weder Zeit noch Mühe sparte, die zerstörte Gesundheit des Verstorbenen wieder herzustellen, das zu sehr um sich gegriffene Brustübel aber leider nicht heben konnte.
H. G. Spillner, Bruder. R. C. Spillner, Mutter und Familie.

An Herrn C. G. K.

Daß Sie in diesem Jahre Ihren Geburtstag nicht feiern wollen, ist mir um so angenehmer, weil ich dadurch der fatalen Auslage eines Geschenks entledigt werde.
Ihr Freund J. H. —

Ich habe keine Zeit —, ich nehme nichts an. —
 Obige Deine eignen Worte, mir und Dir nur allein bewußt, werden Dir den Namen
 des Unglücklichen sagen, der hier noch einmal zu Dir spricht. — Traurig genug wurde schon
 mein Loos durch manchen harten Schlag, den ich seit kurzer Zeit erleiden mußte, ohne daß
 Du meinen Schmerz noch dadurch vergrößerst, indem Du mich kalt und süßlos verläßt. —
 O, da nun auch Du von mir fliehst, was bleibt mir nun wohl noch übrig! Wem darf ich
 jetzt noch trauen? — Höchst jammervoll ist meine jetzige Lage; doch es mag seyn, gern will
 ich dulden — ist nur Dein Loos erfreulicher und schöner. Dich einst ganz glücklich zu wissen,
 war ja nur stets mein Wunsch; und er wird auch gewiß in Erfüllung gehen; denn der
 trauernde ... t. v — betet ja stets für das Wohl der guten, so innig geliebten ... n. a.

* * * Gottlieb! Vergiß die guten und wohlfeilen Beefsteaks bei Herrn Strauch nicht!
 Er pmpt!!

* * * Die Sache des Herrn Stuo. H — g hat sich ausgeglichen.

W. Linde.

Thorzettel vom 28. October 1831.

S i m m a ' s c h e s T h o r .		U.	ern. Kfl. Schwarz, Blasberg u. Harbt, v. Altona, Solingen u. Lennep, im g. Horn u. gr. Blu- menberge	5
Gestern Abend.				
Die Frankfurter reitende Post		9		
Fr. Gdlin Eynar, v. Drehna, im Hotel de Pol.		10	Dr. Lieut. Netto, außer D., v. Quersfurt, in der goldnen Saute	7
Vormittag.				
Die Dresdner Postkutsche		6		
Dr. Hblsm. Schäfer, v. Neustadt bei Stolpen, in Nr. 733.			Vormittag. Dr. D. Richter, v. Lauchstädt, pass. durch Nachmittag.	10
Hrn. Hblsl. Koller u. Zimmer, v. Soborten, im goldnen Siebe.			Die Frankfurter Giltpost	3
Fr. Schausp. Jandt u. Hr. Hblsl. Friedrich, Herr- mann u. Bergt, v. Riesa, Plauen, Liebstedt u. Aposda, pass. durch.			Dr. Stud. Straube, v. Suhl, in Nr. 360.	
Hrn. Stud. Manstius, Krebs u. Just, v. hier, v. Dresden u. Weissenberg zurück.			P e t e r s t h o r .	U.
Dr. Regoz, Schla, v. Döbthan, pass. durch.			Gestern Abend.	
Dr. Notar. Benisch, v. Dresden, bei Adv. Betten			Dr. v. Hellborn, v. Böhlen, in St. Wien	6
H a l l e ' s c h e s T h o r .		U.	Vormittag.	
Gestern Abend.				
Dr. Kfm. Schreiber, a. Sera, v. Halle, im grü- nen Baume		4	Dr. Rittergutbes. Richter, von Dragsdorf, bei Prof. Weise	10
Dr. Amtm. Müller, v. Düben, im g. Hute		7	Dr. Kammerherr Baron v. Mannsbach, v. Leich- wolframsdorf, im gr. Schilde	1
Mad. Matthias, v. hier, v. Dessau zurück		7	Dr. Fabr. Münzer, v. Romberg, im Hirsch.	
Vormittag.			Dr. Fabr. Böhm, v. Eisenberg, bei M. Steinhäuser.	
Auf der Berliner Post: Dr. v. Schleinig, v. Ber- lin, im schw. Kreuz		2	Fr. Kammerh. Baronin v. Mannsbach u. Fräul. Kammerh. Bar. v. Mannsbach, von Weida, im gr. Schilde.	
Die Hamburger reitende Post		6	Dr. Commis Sachsenröder, von Magdeburg, im Hotel de Russie.	
Eine Eskafette von Delitzsch		11	H o s p i t a l t h o r .	U.
Nachmittag.			Vormittag.	
Die Berliner Giltpost		2	Auf der Rärnberger Diligence: Dr. Buchhldr. Weg- stein, v. Hof, u. Dr. Hblsbuchhalter Krämer, v. Elster, unbest. u. in St. Berlin	7
R a n s t ä d t e r T h o r .		U.	Die Dresdner reitende Post	7
Gestern Abend.				
Dr. Kfm. Raunhard, v. Quersfurt, unbest.		5	Dr. Fabr. Fiedler, v. Haynichen, in Nr. 429.	
Hrn. Kauf- u. Hblsl. Dräsel, Levy, Dänker, Meier- heim u. Bergold, a. Grätz, Weimar, Ilmenau u. Jahnig, v. Raumburg, im Harnisch, in Nr. 478, im Schiff u. in Nr. 745, ingl. Dr. Instrumentm. Beyer, a. Gitenburg, v. Raumburg, pass. durch		5	Dr. Stud. Körner, v. Wolfenstein, in Nr. 1100. Dr. Hblsm. Berner, v. Niederhastlau, unbest. Hrn. Stud. Grüne, Schönherr, Zeiler u. Kirsch- baum, v. Zwickau, Glauchau, Langenbernsdorf u. Rusdorf, bei Gehe, in Nr. 1101, unbest. u. in Nr. 661.	